

Kieferhaus



Rekonstruktion des Tors von 1919, Modell und Foto: Heinz Fink

Zwischen 1700 und 1720 entstanden, erfüllte das Haus Brunnenstraße 2 als herrschaftliches Anwesen wechselnde öffentliche und höfische Funktionen. So befanden sich zwischen 1850 und 1874 Verwaltungsräume des Landkreises Vilbel hier. Bis noch in die 1950er Jahre hatte der Gemeindevorsteher samt Kasse hier seinen Sitz. Jüngste Erkenntnisse lassen vermuten, dass es im 18. Jahrhundert Wohnhaus, vielleicht auch Amtssitz, des dörflichen Grefen war. Ansonsten war das „Kieferhaus“ wie es ortsüblich hieß („Kiefer“ bedeutet im Hochdeutschen Küfer), seit ca. 1830 Domizil von 3 Generationen der Landwirts- und Küferfamilie Weitzel, dessen letzter Spross, Valentin Weitzel, aufgrund der von seinen Vorfahren ausgeübten Profession „Kiefer-Valentin“ genannt, 1944 ohne Nachkommen starb. Die Restaurierung ab Mitte der 1990er Jahre durch die heutigen Eigentümer, die viele Sünden der Vergangenheit beseitigen mussten,

kann man nur als vorbildlich und beispielhaft anerkennen.